Workshop 2 | Das Recht auf Spiel ist mehr als Gaming

Marie Bielefeld, Spawnpoint – Institut für Spiel- und Medienkultur e.V.

In diesem 90-minütigen Workshop befassen wir uns mit dem Recht auf Spiel. Ausgehend von Artikel 31 nähern wir uns gemeinsam der Spielkultur, in welcher sich Kinder und Jugendliche heute bewegen. Hier wird die Brücke geschlagen vom freien Spiel zum digitalen und analogen kommerziellem Spiel. Ausgehend vom Sammelkarten-Spiel werden wir die Faszination dieser Spiele ergründen – aber auch die kapitalistischen Hintergründe von kommerziellen Kinderspielen diskutieren.

Marie Bielefeld ist Projektmitarbeiterin am Spawnpoint – Institut für Spiel- und Medienkultur e.V. Die Medienpädagogin ist für die Entwicklung von Modellprojekten zuständig. Sie verbindet spiel- und medienkulturelle Elemente mit Inhalten der Kunst oder Bildungsarbeit. Marie Bielefeld ist selbst mit Herzblut Spielerin, ob digital oder analog. Besonders das Sammelkarten-Spiel „Magic – The Gathering" und Rollenspiel-Abenteuer haben es ihr angetan. Nebenbei lehrt sie an der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena zur Identitätsarbeit mit medialen Methoden.

ANMELDUNG

zurück zum Programm